

LEICHTATHLETIK - Am Samstag

### Top Perche zurück in der Eitelbrücker Innenstadt

Am Samstag werden die Stabhochspringer ab 12.30 Uhr die Eitelbrücker Fußgängerzone nach drei Jahren Abwesenheit wieder beleben. Bekanntlich mussten die drei letzten Auflagen dieser Veranstaltung anderen Prioritäten weichen. Insgesamt sind 18 Teilnehmer gemeldet, sechs Frauen und zwölf Männer. Vom Papier her ist Benoît Simonet (B) mit einer Bestleistung von 5,20 m der stärkste Springer. Aus Verletzungsgründen sind zwei der besten nationalen Stabhochspringer, Fabian Mores (Fola), Sieger 2005, und Laurent Pater (CAS), nicht dabei. So ruhen die Luxemburger Hoffnungen auf Mike Gira (CSL). Bei den Frauen sind u. a. Stéphanie Vieillevoys (Fola) und Gina Reuland (CAEG) gemeldet. In dieser Auseinandersetzung könnte entscheidend sein, wie die junge Reuland sich mit den ungewohnten Bedingungen außerhalb eines Stadions zurechtfindet. (PiR)

Heute Freitag

### Abendmeeting

Fola veranstaltet heute Freitag ein Meeting im Stade E. Mayrisch des Vereines vor. Das Programm sieht ebenfalls die vorletzten Wettbewerbe, 50 m und 400 m sowie Weitsprung und Ball, die im Rahmen der Challenge „Wort“ für Ludiques, Benjamins sowie Débutants gewertet werden, vor. (PiR)

**Programm:** 18.15: 50 m Ludiques Mädchen, Weitsprung Ludiques Jungen (Anlage 1); 18.20: 50 m Benjamins, Ball Ludiques Mädchen; 18.25: 50 m Débutantes; 18.30: 100 m Frauen; 18.35: 100 m Männer, Weitsprung Frauen; (Anlage 2); Weitsprung Benjamins (Anlage 1); 18.45: Besschlaf um Galgebierg; 18.50: 400 m Ludiques Jungen; Ball Benjamins; 18.55: 400 m Débutants; 19.00: 800 m Frauen; 19.10: 800 m Männer; Weitsprung Débutantes (Anlage 1); 19.15: 400 m Benjamins; 19.20: 200 m Frauen, Weitsprung Männer (Anlage 2), Ball Débutants; 19.30: 200 m Männer

Am Samstag

### 14. „Jeekelslaf“ in Warken

Die Warker „Jeekelen“ organisieren am Samstagabend um 18 Uhr bereits die 14. Auflage ihres „Jeekelslaf“, dessen Teilerlös wie gewohnt einer gemeinnützigen Vereinigung zukommen wird. Der 10-km-Lauf zeichnet sich durch seine landschaftlich schöne, überwiegend flache und verkehrsfreie Strecke durch das Warktal aus. Der Wendepunkt führt die Läufer von Warken nach Welscheid und zurück. Die letztjährige Auflage, an der rund 150 Konkurrenten teilnahmen, wurde vom Kenianer Njubi in 31'06" gewonnen. Die Streckenbestzeit erzielte sein Landsmann Peter Kosgei 2005 in 30'35". Die schnellste Zeit bei den Frauen erzielte die Tschechin Jitka Bicianova 1995 in 36'10". Neben dem Hauptlauf über 10 km ist um 18.10 Uhr ein Kinderlauf über 1,5 km vorgesehen. (RSC)



## Weltcup im Triathlon in Kitzbühel (A)

# May will Punkte sammeln

Bockel plant eines der letzten Testrennen vor der WM

VON SOPHIE HERMES

**Liz May will am Wochenende in Kitzbühel (A) mit der verpatzten EM abschließen und möglichst viele Punkte für die Olympiaqualifikation sammeln. Für Dirk Bockel wird das Rennen am Sonntag einer der letzten Tests vor der WM sein.**

Nachdem Liz May bei der EM in Kopenhagen (DK) wegen eines Raddefekts aufgeben musste, wird sie an diesem Wochenende wieder ins Rennengeschehen eingreifen. Nach einem zweiwöchigen Trainingsaufenthalt in Oberstdorf (D) stimmt die Form. „Die Schwimmform ist wirklich gut. Beim Rad bin ich am Mittwoch gestürzt. Mein Knie ist zwar noch leicht angeschwollen und schmerzt, aber bis Sonntag wird das wohl vergessen sein. Bereits wenige Stunden nach dem Sturz konnte ich problemlos an einer Laufeinheit teilnehmen.“

May freut sich auf das Rennen. „Mental bin ich gut drauf und ich bin hungrig auf ein gutes Resultat. Ich hatte bei der EM damit gerechnet, einige Punkte zu holen. Ich werde nun versuchen, diese in Kitzbühel zu bekommen“, so die Luxemburgerin. Ein vorderer Platz dürfte umso mehr erreichbar sein, da „Überfliegerin“ Vanessa Fernandes (P) nicht am Start ist.

Dirk Bockel hat sich in der vergangenen Woche beim Grand-Prix in Lorient (F) mit einem Top-Ten-Platz-Mut gemacht. Auch diese Woche hat der Sportsoldat gut trainiert und wird in optimaler Verfassung nach Österreich reisen. Am Sonntag wird er dort versuchen, seine Stärke auf dem Rad auszuspielen: „Ich bin momentan



Liz May (2.v.l.) wird am Wochenende erstmals nach der EM wieder ins Rennengeschehen eingreifen. (FOTO: TRIATHLON.ORG)

gut drauf und versuche, die Entscheidung auf dem Rad zu erzwingen.“

Neben May und Bockel werden auch die Nachwuchsathleten Yan-

nick Lieners, Joé Miller, Alex Holst, Neil Peters und Philippe Lamberty am Start sein. Ihr Rennen wird bereits am Samstag stattfinden.

## FLA-Athleten leicht hinter den Erwartungen

Junioren-EM der Leichtathleten in Hengelo (NL)

Zum Auftakt der Leichtathletik-EM im niederländischen Hengelo blieben die Leistungen der drei Luxemburger Starter leicht hinter den Erwartungen. Erwartungsgemäß mussten sich Kim Scharz (Kugelstoßen), Yoann Bebon und Festus Geraldo (beide über 100 m) jeweils mit einem hinteren Rang begnügen.

Die Qualifikationsweite zur Endrunde von 15,20 m zu überbieten war für Kim Scharz von vorneherein unrealistisch. Die Celtic-Athletin kam im zweiten Versuch auf ihre beste Leistung - 13,62 m -, was ihr den 17. Platz unter 20 Teilneh-

merinnen einbrachte, vor Athletinnen aus Frankreich, Serbien und Litauen. Zur Finalteilnahme wären 14,55 m erforderlich gewesen.

Trotz guter äußerer Bedingungen blieben sowohl Bebon in der vierten und letzten Serie über 100 m (in 10"90) als auch Geraldo in der zweiten Serie (in 11"01) hinter den Erwartungen. In ihren jeweiligen Läufen kamen sie nicht über den letzten Platz hinaus. Im Gesamtklassament belegten Bebon (26.) und Geraldo (27.) die vorletzten Ränge, nur noch vor einem Teilnehmer aus Andorra. Bebon hätte sich für das Halbfinale qualifizie-

ren können, wenn er seine persönliche Bestzeit von 10"73 eingestellt hätte.

Heute startet Bebon in der ersten (um 14.45 Uhr) von vier Serien über 200 m. Um 16.48 Uhr schlägt die Stunde von Nancy Reuland über 800 m, wo sie im zweiten Lauf startet. Ebenfalls über die doppelte Bahnrunde startet Christophe Bestgen heute um 17.21 Uhr. Er wurde dem dritten von vier Läufen zugeteilt. Bei 25 Teilnehmern qualifizieren sich deren 16 für das Halbfinale. Eine Chance, die Bestgen bei optimalem Rennverlauf ausnutzen könnte.

## Peking: Erste Sportstätten fast fertig

Olympische Spiele 2008 rücken näher

Ein Jahr vor den Olympischen Spielen in Peking sind die ersten Sportstätten fast fertig. Der Olympia-Park Shunyi für die Ruderer und Kanuten und die Schießanlage sollen nächste Woche abgenommen werden. Als letzte olympische Sportstätte werde das „Vogelnest“ genannte Nationalsta-

dion Ende März fertiggestellt werden. Der Bau der zwölf neuen und acht temporären Wettkampfstätten, des olympischen Dorfes und die Renovierung von elf bestehenden Anlagen liefen nach Plan. Die ersten Testveranstaltungen finden im Rahmen der Feiern ein Jahr vor der Eröffnungsfeier am 8.

August im Hockeystadion sowie auf der Kanustrecke in Shunyi statt. Der jüngste Brand bei Bauarbeiten in der Sporthalle der Peking Universität, wo die Tischtenniswettbewerbe stattfinden werden, habe nur „begrenzte“ Auswirkungen auf die Planung der ersten Veranstaltungen im Dezember. (dpa)

LEICHTATHLETIK - Diskus

### Alekna zum 34. Mal in Folge ungeschlagen

Diskus-Olympiasieger Virgilijus Alekna hat seine Siegesserie ausgebaut und beim Leichtathletik-Meeting in Rethymno auf Kreta den 34. Erfolg hintereinander verbucht. Der Weltmeister aus Litauen kam auf 69,67 m und ist seit fast zwei Jahren unbesiegt. Die letzte Niederlage datiert vom 16. August 2005, als der 35-Jährige dem Südafrikaner Frantz Kruger unterlag. Von der längsten Siegesserie in der Leichtathletik ist Alekna allerdings noch ein gutes Stück entfernt. Die legte zwischen 1957 und 1967 die zweimalige rumänische Hochsprung-Olympiasiegerin Iolanda Balas mit 140 ersten Plätzen in Folge hin.

Bulgarien

### Keine Sperre für Top-Duo

Der bulgarische Leichtathletik-Verband nimmt den Kampf gegen Doping offenbar nicht sonderlich ernst. Obwohl 400-m-Europameisterin Wanja Stambolowa und Wanelina Wenewa, die EM-Zweite im Hochsprung, im Training am 24. Januar in Budapest positiv auf Testosteron getestet worden waren, weigert sich der Verband die beiden Athletinnen zu sperren. Laut Verbandsboss Dobromir Karamarinow seien die Werte nur knapp über dem erlaubten Wert gewesen, so dass es sich also um einen Messfehler handeln könnte. Der Leichtathletik-Weltverband (IAAF) zeigte sich enttäuscht über das Vorgehen der Bulgaren und will den Fall vor den Internationalen Sportgerichtshof (CAS) bringen.

Unfall von Sdiri

### Verletzungen schlimmer als angenommen

Die Verletzungen des französischen Weitspringers Salim Sdiri, die er bei dem Unfall am Freitag während des Golden-League-Meetings in Rom erlitt, sind offenbar doch schlimmer als ursprünglich angenommen. Wie weitere Untersuchungen ergaben, sind bei dem Unglück auch die Niere und die Leber verletzt worden. Sdiri war von einem Speer des Finnen Tero Pitkämäki bei dessen missratenem Wurfversuch am Rücken getroffen worden. Nach aktuellen Erkenntnissen hat der Speer einen kleinen Riss in der Niere und ein Loch in der Leber verursacht. Die Ärzte hoffen, dass die Verletzungen auf natürliche Weise verheilen, sodass kein operativer Eingriff notwendig ist. Die Einstichstelle ist mehr als zehn Zentimeter tief und nicht wie ursprünglich angenommen vier Zentimeter. Um weitere Blutungen zu verhindern, soll Sdiri bis Ende der Woche in Rom bleiben.

SOCIÉTÉ DE TIR AUX ARMES  
SPORTIVES DE HESPERANGE  
LE SAMEDI 21 JUILLET 2007  
DE 9 À 17 HEURES  
Journée  
«Portes ouvertes»